

Waldhotel-Abriss steht bevor

Todtmoos (abö) In der Gemeinderatssitzung am Dienstag wurden die Weichen für das neue Sanierungsgebiet „Vordertodtmoos III“ gestellt. Dies bedeutet die logische Ergänzung der Abschnitte I und II, die demnächst abgeschlossen sind.

Das ausgewiesene Gebiet umfasst Erschließungsarbeiten in der Wehratalstraße, Schwarzenbacher Straße sowie verschiedene Fußwege im Kurpark und öffentliche Parkplätze. Im Zuge dieses Programmes möchte die Gemeinde auch einem alten „Sorgenkind“ zu Leibe rücken. Das schon lange leerstehende und zunehmend vom Verfall bedrohte Waldhotel soll erworben und abgerissen werden.

Die Hotelruine biete dem Gast in der südlichen Ortszufahrt keinen schönen Anblick, so die übereinstimmende Meinung der Gemeinderäte und des Bürgermeisters.

Roland Hecker von der Kommunalentwicklung stellte die Maßnahmen des Sanierungsprogrammes näher vor. Er lobte die Gemeinde für die „kontinuierliche Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen“. Das Gebiet „Vordertodtmoos III“ umfasst insgesamt 15 Hektar. Der Förderrahmen wurde auf insgesamt 2,675 Millionen Euro festgelegt. Diese Summe sei, bezogen auf die Fläche, nicht zu hoch, urteilte der Fachmann. 60 Prozent der Summe können nach Aussage Heckers durch Finanzhilfen gedeckt werden. Für die Gemeinde Todtmoos verbleibt demnach ein Eigenanteil von 1,07 Millionen Euro. Hierfür sollen zu gegebener Zeit Mittel aus dem Ausgleichsstock beantragt werden. Die geplanten Maßnahmen stellten keine Kosmetik dar, sondern eine Beseitigung von Mängeln, betonte Roland Hecker in seinen Ausführungen im Gemeinderat.

Bürgermeister Herbert Kiefer blickte zufrieden auf die bisherige Zusammenarbeit mit der Kommunalentwicklung zurück, schaute aber mit Bedacht auf die neue Aufgabe: „Dieses Projekt wird nicht von heute auf morgen gehen; wir wollen aber den Fuß in die Tür setzen“, so Kiefer. Die Maßnahme solle 2013 in Angriff genommen werden und sei auf sechs bis acht Jahre ausgelegt, sagte der Rathauschef.